

**Beschlussvorlage Nr. VA 009/2024**

Ersteller: Kämmerer  
Az.: Benedikt Merkel  
Datum: 968.11  
24.09.2024

Beratungsfolge	Datum	Zweck	Status	TOP
Verwaltungsausschuss	07.10.2024	Vorberatung	öffentlich	2.

**5. Änderung der Hundesteuersatzung****Sachverhalt:**

Die Hundesteuersatzung der Stadt Kandern vom 11.11.1996 wurde letztmals zum 01.01.2021 geändert. In dieser 4. Änderung der Hundesteuersatzung wurde die Hundesteuer für den Ersthund moderat von 72 € auf 84 € erhöht und bewegte sich seither weiter unter dem Durchschnittswert des Landkreises Lörrach. Für das Halten von Kampfhunden wird seither der siebenfache Steuersatz in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2019 betrug der durchschnittliche Steuersatz für den Ersthund im Landkreis Lörrach 86,64 €. Die Abgabeumfrage für das Jahr 2023 weist bei den vorliegenden Daten einen Durchschnittswert von 97,63 € für das Halten des Ersthundes im Landkreis Lörrach aus.

Wie jede Steuer ist die Hundesteuer eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung (etwa das Reinigen der Straßen von Hundekot) gegenübersteht und die nach dem Gesamtdeckungsprinzip zur Finanzierung aller kommunalen Aufgaben mitverwandt wird. Neben dem Einnahmezweck verfolgt die Hundesteuer auch als kommunale Lenkungsabgabe den ordnungspolitischen Zweck, die Zahl der Hunde im Gemeindegebiet zu begrenzen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Hundesteuersätze bei der Stadt Kandern ab dem 01.01.2025 nochmals moderat zu erhöhen. Als Maßstab können dabei die momentanen Durchschnittssätze im Landkreis Lörrach herangezogen werden. Aufgrund der monatlichen Abschlagszahlungen wird ein durch zwölf teilbarer Jahressatz empfohlen. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen den Steuersatz für den Ersthund moderat auf 96,00 € im Kalenderjahr zu erhöhen.

Der Zweithund würde dann 192 € und die Zwingersteuer bei Beibehaltung des dreifachen Wertes des Ersthundes 288 € betragen. Für das Halten eines Kampfhundes bzw. eines gefährlichen Hundes würde die Hundesteuer dann 672 € betragen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Einnahmen aus der Hundesteuer betrugen im Jahr 2023 insgesamt 53.831 €. Die vorgeschlagene Erhöhung auf 96 € würde Mehreinnahmen von rund 7.700 € pro Kalenderjahr generieren.

**Beschlussvorschlag:**

Der beschließende Verwaltungsausschuss befürwortet die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern vom 11.11.1996 laut beigefügtem Satzungsentwurf und überweist diese zur Vorberatung an die Ortsteile.

Kandern

## 5. Satzung

### zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern vom 11.11.1996

Der Gemeinderat der Stadt Kandern hat aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 5 a, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für Baden-Württemberg am 21.10.2024 folgende Änderungssatzung beschlossen:

#### § 1

§ 5 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern wird wie folgt geändert:

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 96,-- €. Für das Halten eines Kampfhundes gemäß Absatz 3 oder eines gefährlichen Hundes gemäß Absatz 6 beträgt der Steuersatz abweichend von Satz 1 das Siebenfache des Steuersatzes nach Satz 1. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
- (2) Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Abs. 1, Satz 1, geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 192,-- €. Werden neben Kampfhunden noch andere Hunde gehalten, so gelten diese als „weitere Hunde“. Hierbei bleiben nach § 6 steuerfreie Hunde sowie Hunde in einem Zwinger (§ 7) außer Betracht.
- (3) Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale, durch Zucht oder im Einzelfall wegen ihrer Haltung oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist.

Die Eigenschaft als Kampfhund wird aufgrund rassespezifischer Merkmale bei Hunden folgenden Rassen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit andern Hunden vermutet, solange für den einzelnen Hund nicht nachgewiesen wird, dass dieser keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren hinweist („Wesenstest“): American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Pit Bull Terrier, Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espano, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu.

- (4) Die Zwingersteuer für Zwinger im Sinne von § 7 Abs. 1 beträgt das Dreifache des Steuersatzes nach Abs. 1, Satz 1. Werden in dem Zwinger mehr als 5 Hunde gehalten, so erhöht sich die Steuer für jeweils bis zu fünf weiteren Hunden um die Zwingersteuer nach Satz 1.
- (5) Die Zwingersteuer wird nur für die Zucht von rassereinen Hunden gewährt. Der Nachweis hierzu ist durch die Vorlage des Zuchtbuches einer als gemeinnützig im Sinne von § 52 AO anerkannten Hundezüchtervereinigung zu erbringen.
- (6) Gefährliche Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind im Einzelfall
  1. Hunde, die mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität ausgebildet, gezüchtet oder gekreuzt worden sind,

2. Hunde, die einen Menschen gebissen haben, sofern dies nicht zur Verteidigung anlässlich einer strafbaren Handlung geschah,
3. Hunde, die einen Menschen in Gefahr drohender Weise angesprungen haben,
4. Hunde, die einen anderen Hund durch Biss verletzt haben, ohne selbst angegriffen worden zu sein, oder die einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,
5. Hunde, die bewiesen haben, dass sie unkontrolliert Wild, Vieh, Katzen oder Hunde hetzen oder reißen.

Die Feststellung der Gefährlichkeit erfolgt durch die zuständige Behörde.

- (7) Bei der Berechnung der Hundesteuer nach Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 werden die Kampfhunde und gefährlichen Hunde mitgerechnet.

## § 2

§ 11 Absatz 6, Satz 1 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandern wird wie folgt geändert:

Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke ausgehändigt.

## § 3

Diese 5. Änderungssatzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Kandern, den 21.10.2024

S. Penner  
Bürgermeisterin

### **Verfahrensfehler:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Kandern geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Kandern, den 21.10.2024

S. Penner, Bürgermeisterin

Umfrage zu Steuer-, Gebühren- und Beitragssätzen 2023										
			Hundesteuer							
			Steuersätze 2023 - Ersthund	Steuersätze 2023 - Weiterer Hund	Steuersätze 2023 - Kampfhund (nur erhöhte Steuersätze)	Steuersätze 2023 - Weiterer Kampfhund	Steuersätze 2023 - Zwingerhund			
			Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe			
Regierung s-bezirk	Landkre is	Ort	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro			
Freiburg	FR	Bad Krozingen	117,00	234,00	0,00	0,00	351,00			
Freiburg	FR	Buchenbach	80,00	160,00	0,00	0,00	160,00			
Freiburg	FR	Ebringen	84,00	180,00	0,00	0,00	270,00			
Freiburg	FR	Ehrenkirchen	120,00	240,00	0,00	0,00	360,00			
Freiburg	FR	Eisenbach (Hochschwarzw.)	90,00	180,00	400,00	800,00	0,00			
Freiburg	FR	Glottertal	132,00	264,00	0,00	0,00	396,00			
Freiburg	FR	Gottenheim	60,00	120,00	0,00	0,00	60,00			
Freiburg	FR	Hartheim	114,00	228,00	570,00	1.140,00	300,00			
Freiburg	FR	Heitersheim	99,00	198,00	612,00	612,00	49,50			
Freiburg	FR	Hinterzarten	95,00	190,00	300,00	600,00	0,00			
Freiburg	FR	Kirchzarten	120,00	240,00	0,00	0,00	360,00			
Freiburg	FR	Lenzkirch	96,00	192,00	480,00	960,00	0,00			
Freiburg	FR	March	96,00	192,00	720,00	1.440,00	288,00			
Freiburg	FR	Merdingen	84,00	168,00	300,00	300,00	168,00			
Freiburg	FR	Münstertal/Schwarzwald	96,00	192,00	600,00	1.200,00	240,00			
Freiburg	FR	Vogtsburg im Kaiserstuhl	96,00	192,00	0,00	0,00	288,00			
<b>Durchschnitt Landkreis Breisgau-Hochschwarzw.</b>			<b>98,69</b>	<b>198,13</b>	<b>248,88</b>	<b>440,75</b>	<b>205,66</b>			
Freiburg	LÖ	Binzen	62,00	62,00	372,00	372,00	184,00			
Freiburg	LÖ	Grenzach-Wyhlen	90,00	180,00	600,00	1.000,00	270,00			
Freiburg	LÖ	Kandern	84,00	168,00	588,00	588,00	252,00			
Freiburg	LÖ	Schliengen	110,00	220,00	0,00	0,00	330,00			
Freiburg	LÖ	Schopfheim	120,00	240,00	600,00	768,00	240,00			
Freiburg	LÖ	Schwörstadt	120,00	180,00	480,00	960,00	240,00			
Freiburg	LÖ	Steinen	96,00	192,00	600,00	600,00	192,00			
Freiburg	LÖ	Weil am Rhein	99,00	198,00	600,00	1.000,00	198,00			
<b>Durchschnitt Landkreis Lörrach</b>			<b>97,63</b>	<b>180,00</b>	<b>480,00</b>	<b>661,00</b>	<b>238,25</b>			